



MARIENPFARRE: INTERRELIGIÖS - INTERNATIONAL



**Liebe Mitglieder unserer Marienpfarre,
liebe Gäste und Interessierte!**

Interreligiöser Dialog – auf den Spuren Jesu im gemeinsamen Haus!

Im apostolischen Schreiben „Laudato si“ von Papst Franziskus lesen wir: *„Die Menschheit besitzt noch die Fähigkeit zusammenzuarbeiten, um unser gemeinsames Haus aufzubauen. Ich möchte allen, die in den verschiedenen Bereichen menschlichen Handelns daran arbeiten, den Schutz des Hauses, das wir miteinander teilen, zu gewährleisten, meine Anerkennung, meine Ermutigung und meinen Dank aussprechen. ... Ich lade dringend zu einem neuen Dialog ein über die Art und Weise, wie wir die Zukunft unseres Planeten gestalten. Der interreligiöse Dialog ist ein Weg dabei, den wir letztlich auch bei Jesus lernen dürfen, der von dem einen Gott, den Vater aller Menschen, spricht, ...“*

Ganz im Sinne von Papst Franziskus stehen viele Schritte und Aktivitäten der Marienpfarre – und das schon seit vielen Jahren. Dazu gehörte auch das „Fest der Freunde“, das am 22. September stattfand. Pfarrmitglieder, Migrantenfamilien, die die Pfarre begleiten, oder aber vor vielen Jahren begleitet haben, Gäste u.a. aus Afrika und Indien (mit Bischof Eugen Joseph aus Varanasi an der Spitze) nahmen daran teil. In Varanasi (der heiligen Stadt für Hindus und Buddhisten am Ganges) hat die katholische Kirche vor vielen Jahren ein „Interreligiöses Zentrum“ geschaffen, an dem sich regelmäßig Vertreter aller Religionen treffen, um den Frieden, den Dialog über alle Grenzen hinweg, die Förderung von armen Bevölkerungsschichten, wie auch die Bewahrung der Schöpfung zu stärken. Ein schönes und wichtiges Zeichen – in Zeiten wie diesen, wo Christen verfolgt werden, der Klimawandel uns allen vor Augen steht, wo immer noch viele Menschen weltweit verfolgt oder ausgegrenzt werden. Die Marienpfarre wird weiter an diesem Auftrag, den wir auch von Jesus erhalten haben, arbeiten: In der „Aktion Herberge“, in den internationalen Kontakten und Aktionen, wie auch im gemeinsamen Gebet für diese Anliegen. Danke für jede Unterstützung auf diesem Wege

Umbau – Neubau – Ersatzräume

Ende Februar 2020 beginnt der Abriss des Pfarrheimes (Sautergasse/Kulmgasse) und der Neubau bzw. der Umbau auch der Pfarrräumlichkeiten, die wir dann im Spätherbst 2021 beziehen wollen. Die kleiner werdende Pfarre wird auch mit geringeren Raumkapazitäten auskommen müssen. Ich denke, das kann auch eine Chance sein. Vieles was sich Jahrzehnte angesammelt hat, wird im Laufe des Umzuges gesichtet, verwertet, angeboten (u.a. über Internet oder in noch einem besonderen „Flohmarkt“) oder einfach verworfen werden. In der Umbauphase wird die Pfarre Räumlichkeiten (Kanzlei, Gruppenräume, „Pfarrcafe“) im „Clemenshaus“ (Clemens Hofbauer-Platz 13) beziehen. Der Kindergarten bekommt ein Ausweichquartier in der Antonigasse. Danke an alle, die mithelfen, dass die nächsten Schritte gut gelingen können! Eine umfangreiche Information wollen wir dann Anfang des nächsten Jahres auch in der Kirche (Fotos, Pläne, etc.) vorstellen.

Ich lade Sie zur Teilnahme an unseren gemeinsamen Gottesdiensten ein. Sie bilden die eigentliche Mitte unseres christlichen Lebens!

Danke für Ihre Verbundenheit sowie jede Spende für unsere vielen Aktionen und den Erhalt der Marienkirche!

Einen herzlichen Segensgruß!

Ihr

P. Lorenz Voith, Pfarrer

VERGELT'S GOTT!

DANKE FÜR IHREN BEITRAG:

FÜR DIE PFARRZEITUNG (DRUCK UND VERSAND)

FÜR DIE MARIENKIRCHE

FÜR DIE SOZIALEN AKTIONEN DER MARIENPFARRE

FÜR UNSERE INTERNATIONALEN PROJEKTE

Zum Titelbild:

Beim Fest der Freunde mit Bischof Eugen Josef, Pf. P. Voith, Pf. Dr. Barabara Tarimo, Kaplan J. Britto, Stellv. Vors. M. Brandner, MitarbeiterInnen der Pfarre, Flüchtlingsfamilien (Christen und Muslime)

Foto: Kratochvil

FRONLEICHNAM



Prozession bei der Station der Marienpfarre

Das diesjährige Fronleichnamsfest des Dekanats Hernals begann mit einem Festgottesdienst in der Marienkirche. Die Prozession - mit großer Beteiligung aller Generationen - führte über die Hernalser Hauptstraße zur Sühnkirche, wo bei bestem Wetter eine große Agape stattfand.

Foto: Kratochvil

JUNGSCHARLAGER 2019



Jungscharkinder bei der Station Schöpfung

Wie jedes Jahr versuchte die Jungschar der Marienpfarre für die teilnehmenden Kinder – im Alter zwischen sieben und vierzehn – eine unvergessliche erste Sommerferienwoche zu gestalten: mit abwechslungsreichem Programm, Geländespielen in der Natur und einem Gottesdienst zum Thema Klimawandel. Bei einem „Pubquiz“ konnten die Kinder ihr Wissen beweisen, bei der traditionellen Lagerfeuer-Disco ihre theatralischen und musikalischen Talente. Die Betreuer bewiesen indessen ihre Kochkünste: von Polenta bis zu Hot-Dogs, alles selbstgemacht. Es was ein schönes, stimmungsvolles, lustiges Jungscharlager. Und das Wichtigste: Alle sind gesund nach Hause gekommen.

STADTWALLFAHRT UND PATROZINIUM AM 27. JUNI



Foto: Kratochvil

Agape im Hof – mit dem Generalvikar (rechts vorne)



Foto: Kratochvil

Prozession in der Kirche

Mit einem Festgottesdienst, einer Prozession und anschließendem Fest im Klosterhof wurde das diesjährige Patrozinium begangen. Patres aus mehreren Häusern (u.a. aus Dänemark) nahmen daran teil. Festprediger war der Generalvikar der Redemptoristen P. Alberto Esseverri aus Rom.

INTERNATIONALE KLEMENSWALLFAHRT NACH TASSWITZ (SÜDMÄHREN)



Am 31. August fand die diesjährige Wallfahrt zum Geburtsort des hl. Klemens Maria Hofbauer statt. Über 100 Teilnehmer aus Österreich, Deutschland und Tschechien nahmen daran teil. Festprediger war BV P. Lorenz Voith. Auch eine Fußwallfahrergruppe mit Generalvikar Nikolaus Krasa kam nach Tasswitz. Mit dem Wallfahrerbus des Klemens Hofbauer-Komitees kamen auch zahlreiche Pilger aus der Marienpfarre mit.

Foto: P. Michalcik

DOPPELTES JUBILÄUM

Der Senior des Klosters, Pater Josef Newald, feierte am 15. August sein 70-jähriges Professjubiläum und zugleich 65 Jahre Priesterdienst. Viele Verwandte und Gäste feierten mit, an der Spitze der Provinzial der Provinz Wien-München, Pater Edmund Hipp.

Foto: Redemptoristen



FEST DER FREUNDE



Am 22. September wurde mit einem festlichen Gottesdienst mit Bischof Eugen aus Varanasi/Indien sowie einer internationalen Begegnung im Klemens Hofbauer-Saal das „Fest der Freunde“ gestaltet.

Unter Leitung von Diakon Rudi Mijch wurden internationale Speisen vorbereitet, viele davon von den von der Marienpfarre betreuten Familien aus Syrien und dem Irak. Das Fest begann mit Gebeten in 12 verschiedenen Sprachen und dem Segen für uns alle und für die Speisen, die unsere ausländischen Freunde vorbereitet haben. Eine kroatische Tamburica-Gruppe begleitete das Fest.

Danken möchten wir allen, die mit Speisen und Spenden zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben.

Fotos: Kratochvil



Hausausflug



Jedes Jahr macht sich die Kommunität auf zu einem Hausausflug. In diesem Jahr waren die sechs Mitbrüder aus Hernals zu Gast im Burgenland. Zuerst in der Kirche Forchtenstein, wo das neue Glockenspiel vorgestellt wurde. Anschließend folgte das Mittagessen in Burgrestaurant Forchtenstein, bevor die Kirchen in Bad Sauerbrunn und Pötttsching besucht wurden. Abgeschlossen wurde der Hausausflug mit einer Einkehr bei den Redemptoristen (P. Kuruvila, P. Jomon und P. Jacob) im Klemenshaus in Pötttsching; sie leiten fünf Pfarren im Seelsorgeraum St. Klemens. Beim Ausflug mit dabei waren auch zwei Redemptoristenprofessoren aus Deutschland, die einige Tage zu Gast in Hernals waren.

Runder Geburtstag

Diakon Br. Josef Doppler feierte Ende August seinen 70. Geburtstag. Anfang September dankte ihm die Gemeinde während eines festlichen Gottesdienstes. Br. Josef ist Vikar des Klosters, „Chef der Opferstöcke“, als Diakon in der Liturgie der Marienkirche, bei den Novenen sowie bei zahlreichen Begräbnissen und Hausbesuchen im Einsatz; dazu kommen noch die geistliche Begleitung der Legio Mariens und der Einsatz als Wort-Gottes-Dienst-Leiter. Ad multos annos!



SONDERBRIEFMARKE

200. Todesjahr Klemens Maria Hofbauer



Das St. Klemens Hofbauer-Komitee (ein Verein seit 1917) bereitet im Vorfeld auf das Jubiläumsjahr 2020 (200. Todestag des Wiener Stadtpatrons: 15.3.1820) eine personalisierte Sonderbriefmarke vor. Diese wird am 27. November – nach der Stadtwallfahrt – im Klemens Hofbauer-Saal präsentiert. Die Briefmarke ist im Sekretariat des Komitees ab Mitte Oktober erhältlich: Renate und Willy Prokop: 0676/6194676.

GLAUBENSPRAXIS - BESTATTUNG



Die Bestattungskultur hat sich in den letzten Jahren massiv gewandelt. Jahrhundertlang gab es in unserem Kulturraum fast nur Erdbestattungen, die Beerdigungen; Seebestattungen waren die den Umständen geschuldete Ausnahme. Ende des 19. Jahrhunderts kamen die Feuerbestattungen auf, die die Kirche zunächst ablehnte, da mit ihnen die Ansicht verbunden war, „mit dem Tod sei alles aus“. Heute widerspricht die Feuerbestattung nicht mehr der christlichen Auferstehungshoffnung. In den letzten zehn Jahren kamen viele weitere Formen hinzu: Anonyme Bestattungen und Aschestreuwiesen oder Friedwälder zum Beispiel. Kirchlich sind solche Bestattungsformen möglich, wenn sie nicht der christlichen Auferstehungshoffnung

widersprechen, wenn zum Beispiel mit der Beisetzung in einem Friedwald nicht die Rückkehr in den Kreislauf der Natur gesucht wird. Auch die anonyme Bestattung widerspricht nicht dem christlichen Glauben; alte Orden, wie zum Beispiel die Kartäuser, beerdigen ihre Mitglieder namenlos, aber auf einem würdigen Platz im Bereich des Klosters.

Doch kann eine anonyme Bestattung die Würde eines Menschen verletzen, zu der auch gehört, dass er mit Würde bestattet wird und sein Name in Erinnerung bleibt. Außerdem können durch eine anonyme Bestattung seelsorgerliche Probleme für die Angehörigen und Freunde entstehen, die keinen Ort für ihre Trauer haben. Ein Aspekt, der für alle neuen Bestattungsformen ein Maßstab sein muss: Dass die Art der Bestattung für die Angehörigen und Bekannten der Verstorbenen heilsam und tröstlich ist.

Besuchen Sie den „Trauerraum“ in der GESPRÄCHSINSEL: 26. Oktober bis 3. November (Romanische Kapelle, Freyung 6a, 1010 Wien: www.gespraechsinsel.at). Gedenkgottesdienst für alle Verstorbenen des Jahres: Allerseelen, Samstag, 2. November um 18:30 Uhr in der Marienkirche.

Hilfe für Albanien



Albanien: Frauen mit dem Zertifikat der Nähsschule

hoch. Die katholischen Gemeinden organisieren vor allem für Frauen, Kinder und Jugendliche zahlreiche Ausbildungs- oder Freizeitprogramme. So u.a. Näh- und Kochschulen mit einem Ausbildungszertifikat; Kinder- und Jugendbetreuung am Nachmittag und in den Ferien; Sprachkurse, Musikunterricht sowie Gratis-Kindergärten. Wir wollen eine der Filialgemeinde weiterhin unterstützen. Vor allem im Ausbau des Sportplatzes sowie in der Hilfe bei der kostenlosen Mahlzeit für Kindergartenkinder. Im Advent werden in der Marienkirche wiederum Bastelarbeiten und Weihnachtsschmuck aus Albanien gegen eine Spende angeboten (Adventmarkt bzw. an den Samstagabenden im Advent beim Kircheneingang). Danke für Ihre Spende!

Hilfe für Indien

Bitte unterstützen Sie die Heimatdiözese unseres Kaplans John Britto!

Vor allem wollen wir weiterhin eine kleine Gemeinde mit einer Hindi-Schule (Grundschule, Mittelschule, Internat) unterstützen. Die bisher eingelangten Spenden wurden u.a. zum Kauf von zwei Computern mit Druckern verwendet. Wir wollen weiter auch ein Sozialprojekt der Diözese (medizinische Gratis-Ambulanz) in Varanasi unterstützen. In Indien gibt es keine

allgemeine Krankenkasse; alle Kosten für Ärzte und Medikamente müssen bezahlt werden. Für die Ärmsten der Armen fast unmöglich. Die Kirche hilft hier vorbildlich. Danke für jede Spende für diese Projekte. Bischof Eugen Joseph besuchte uns am

22. September 2019 und gab auch einen Bericht über die Arbeit in seiner Diözese.



Arbeit im Sozialzentrum



P. Voith beim Besuch in St. Fidelis am Ganges

Hilfe für die „AKTION HERBERGE“ der Marienpfarre

Weiterhin werden Migrantenfamilien aus den Kriegsgebieten Syriens und des Iraks unterstützt. Alle Personen haben bereits ein Visum erhalten; einige davon durften auch bereits ins Arbeitsleben eintreten; andere leben noch nimmer von der Mindestsicherung. Die Familien und Einzelpersonen werden auch von „Paten“ aus der Pfarre begleitet. Danke für jede Unterstützung!

Familien aus Syrien und Irak





STADTWALLFAHRT IN DIE MARIENKIRCHE

Jeweils am 27. des Monats: 18:30 Uhr Festlicher Gottesdienst
mit Predigt; Kerzenprozession mit der Gnadenikone, Einzelsegen.
Besondere musikalische Gestaltung.

Sonntag, 27. Oktober, mit **P. Martin König**, CSsR, Begleiter der Studierenden in Würzburg

Mittwoch, 27. November, mit **P. Kuruvila Marottickal** CSsR, Pfarrer im Seelsorgeraum
Pötttsching, Neudörfel, Sigles, Krensdorf, Bad Sauerbrunn im Burgenland

Neuer Vikariatsrat

Mit 5. Juni 2019 wurde **DI Martin Brandner**, unser stellv. Vorsitzender des Pfarrgemeinderates von Erzbischof Christoph Kardinal Schönborn als Mitglied des Pastoralen Vikariatsrats des Vikariats Wien-Stadt (für die Funktionsperiode 2019 - 2024) bestätigt. Herzliche Gratulation!

Mitglied des Diakonenrates

Unser **Diakon Mag. Rudi Mijoc** wurde erneut zum Mitglied des Diakonenrates der Erzdiözese Wien gewählt und von Kardinal Christoph Schönborn bestätigt. Diakon Rudi beging im September 2019 sein 25-jähriges Dienstjubiläum in der Marienpfarre! Herzliche Gratulation!

FLOHMARKT Marienpfarre



Sonntag
10. 11. 2019

9:00 - 15:00 Uhr

Kulmgasse 35

Marienpfarre | Wichtelgasse 74 | 1170 Wien | Tel. 486 25 94 | www.marienpfarre.at

Ihre „Flöhe“,
die Sie uns zur Verfügung
stellen können,
nehmen wir gerne
vom 4. bis 8. November
von 16:00 bis 19:00 Uhr,
Kulmgasse 35 entgegen.

GETAUFT WURDEN:

Katalina Duric, Leopold Johann Kreuzer, Clemens Felix Drschka, Dorothea Heissenberger, Marie Luise Rajic, Ilias Tadic, Niclas Dolezal, Valentina Peric, Ferdinand Ludwig Maurizio Soranzo-Schwarzmayr, Florian Koch, Cecilia Maria Elisabetta Iacono, Ben Bernd Erich Hofbauer, Laurenz David Monschein, Nicolas Beresik, Ben Albert König.

Wir wünschen den Eltern viel Freude!



GETRAUT WURDEN:

Sophie Panuschka und Alexander Knötter BSc.

Gottes Segen für den gemeinsamen Lebensweg!



VERSTORBENE:

13. 2. Helmut Tschermonegg, 28. 2. Hilda Zelechowski, 1. 3. Friedrich Frisch,
19. 3. OStR Pater Josef Froschauer, 23. 3. Maria Luise Wasinger, 25. 3. Leopoldine Straka, 5. 4. Maria Helene Maly, 8. 4. Anna Schiesterl, 10. 4. Rosa Kloiber,
16. 5. Peter Bauer, 25. 5. Monika Prinz, 9. 6. Hermengild Mezgolich, 10. 6. Manfred Oberitzberger, 12. 6. Herbert Ettl, 27. 8. Katharina Toldi, 12. 9. Vera Varga,
26. 9. Rosina Embacher. **R.I.P.**



Termine

Donnerstag, 17. Oktober

19:30 Uhr Orgel-Chorkonzert
(in memoriam P. Sepp Froschauer)
Chor der Marienkirche & Chor ‚Voix célestes‘ Baden, Wolfgang Capek - Orgel, Peter Planyavsky – Leitung;
Requiem von Maurice Duruflé sowie Werke von J.S.Bach, S.Karg-Elert, M.Dupré

Samstag, 19. Oktober

16:00 Uhr Herbstkonzert des Orchestervereins Dornbach-Neuwaldegg
„Klänge der Natur“ (Kl. Hofbauer-Saal)

Klausur des PGR und VVR in Eisenstadt

Sonntag, 20. Oktober

WELTMISSIONSSONNTAG

Nach der Messe um 9:30 Uhr verkaufen Mitarbeiterinnen der Nähstube ihre Bastelwerke zu Gunsten der Mission



Samstag, 26. Oktober

19:30 Uhr Kabarett auf Wienerisch
„Der totale Genderwahnsinn“
Klemens Hofbauer-Saal, Kulmgasse 35
Eintritt: freie Spenden

Freitag, 1. November

FEST ALLERHEILIGEN

8:00 Uhr Hl. Messe
9:30 Uhr Festlicher Gottesdienst
Cécile Chaminade - Messe für zwei Frauenstimmen und Orgel
15:00 Uhr Gemeinsamer Friedhofsgang der Pfarren Hernals, Marienpfarre und Sühnekirche mit Totengedenken und Gräbersegnung Friedhof Hernals;
Treffpunkt vor der Einsegnungshalle

Samstag, 2. November

ALLERSEELEN

18:30 Uhr Gedenkgottesdienst für alle Verstorbenen, besonders für die Verstorbenen der Marienpfarre des letzten Jahres
Orgel und Trompete

Samstag, 16. November

Fatima-Gedächtnis in der Marienkirche

17:00 Uhr Anbetung/
Beichtgelegenheit
18:30 Uhr Hl. Messe mit Krönung der Statue
ca. 20:00 Uhr Prozession



ADVENT IN DER MARIENKIRCHE

Roratessen

Montag - Donnerstag um 6:00 Uhr.

Die Hl. Messen am Montag, Mittwoch und Donnerstag um 8:00 Uhr sowie die Wort-Gottes-Feier am Dienstag entfallen

Jugendrorate: Mittwoch 18. 12.

Adventkalender - Morgengebet

An unserem großen Adventkalender in der Kirche wird jeden Schultag um 7:40 Uhr ein Morgengebet gebetet, und die Kinder dürfen ein Fenster öffnen. Wir laden die Kinder herzlich ein, im Advent um 7:40 Uhr in die Kirche zum Morgengebet zu kommen

Pfarrcafé jeden Sonntag nach dem 9:30-Uhr-Gottesdienst

Samstag, 30. November

18:30 Uhr Vorabendmesse mit Adventkranzweihe anschl. Weihnachtsmarkt und Punsch im Klemens Hofbauer-Saal

Sonntag, 1. Dezember

1. Adventsonntag

9:30 Hl. Messe Weihnachtsmarkt im Klemens Hofbauer-Saal

Freitag, 6. Dezember – Hl. Nikolaus

Wenn Sie einen Besuch des Hl. Nikolaus wünschen, melden Sie sich bitte in der Pfarrkanzlei

Sonntag, 8. Dezember –

Mariä Unbefleckte Empfängnis
9:30 Uhr Hochamt - Missa a 4 voci für Chor und Orgel - Claudio Monteverdi

Donnerstag, 20. November

19:00 Uhr - Elternabend für die Eltern der Erstkommunionkinder
Kulmgasse 35 (Kl. Hofbauer-Saal)

Sonntag, 24. November

CHRISTKÖNIGSFEST

9:30 Uhr Hl. Messe
Ministrantenaufnahme

ADVENTPUNSCH

an den Samstagabenden nach dem Gottesdienst beim Kircheneingang:
7. Dez., 14. Dez. und 22. Dezember.

LIMA = Lebensqualität im Alter

Ein Angebot für Menschen ab 55 bis ...
Jeden Mittwoch von 9:30 – 11:00 Uhr in der Wichtelgasse 74. Anmeldung und Information bei LIMA-Trainerin Theresia Tomsich-Marik: 0664 736 04 731 oder in der Pfarrkanzlei: 486 25 94

Gottesdienstzeiten

Laudes:

Montag - Samstag um 7:30 Uhr mit der Klostersgemeinschaft

Hl. Messen:

Montag, Mittwoch und Donnerstag um 8:00 Uhr
Freitag und Samstag (Vorabendmesse) um 18:30 Uhr
Sonntag um 8:00 und 9:30 Uhr

Wort-Gottes-Feier

Dienstag um 18:30 Uhr

Novenenandacht:

Samstag um 17:50 Uhr

Rosenkranz:

Sonntag bis Freitag um 17:45 Uhr
Samstag um 17:15 Uhr

Gesprächsmöglichkeit oder Beichte:

Samstag von 17:00 bis 17:40 Uhr und nach Vereinbarung

KONTAKTE Marienpfarre Hernals, Pfarrblatt. Medieninhaber, Redaktion und Verleger: Marienpfarre Hernals.
F. d. Inhalt verantwortlich: P. Lorenz Voith, Pfarrer, Wichtelgasse 74, 1170 Wien, Tel.: 486 25 94 Fax: DW 28
Tendenz: Information über pastorale Anliegen. Wir erlauben uns, auch auf das Wochenblatt „Grüß Gott am Sonntag“ hinzuweisen. Es liegt in der Kirche zur kostenlosen Entnahme auf. Layout: Diakon Rudolf Mijoč
www.marienpfarre.at: e-mail:kanzlei@marienpfarre.at: DVR: 0029874(1078)

Pfarrblatt der Marienpfarre P.b.b. "02Z031614" "Österreichische Post AG/Sponsoring. Post" Bei Unzustellbarkeit retour. Verlagspostamt 1170 Wien

www.marienpfarre.at

Die Sonntagsgottesdienste
um 9:30 Uhr werden LIVE
im Internet übertragen.

Danke für jeden Beitrag für die Herausgabe und den Versand der KONTAKTE

Bank Austria
IBAN: AT35 1100 0004 5250 7700
Vergelt's Gott!

Sollten Sie unsere Pfarrzeitung nicht beziehen wollen oder eventuell doppelt beziehen, teilen Sie dies bitte der Pfarrkanzlei mit. Tel.: 486 25 94 oder
Email: kanzlei@marienpfarre.at